Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

Kriuces lawb gewinnen
vnd ein weis taubem
chom stheinperlich vor
allem volkh Da sy das
zawchn sachen Do hubn
sy ein grossem schall
vnd prachn all mit
lawtter stim Joseph war
ein heylig man Das sa-
chem sy an dem wun-
nigklichn zawchn vn
darumb prachn sy mit
lautt stim Maria war
vom recht sein prautt
Dye puester geputtem
da Joseph das er Ma-
riaz zu einer chan nam
vnd er chenysth ein hutt
war vnd er eliche treu
erzaiget Joseph ertham
der red gar hartt vn
sprach wer zeychet er
mich altten man Das er
mir ein solichen lunk-
chfrawn welt geben
Wann ich han mich got
verpprochn Das ich an
alle weyb wll pleyben
Ob ich aber wolt ein
weib nemen So zam
mir doch maia nichtt
zw einem weyb Man
Maria leyb zunt mit ma-
nes geman Dye pri-
ester prochn es mues
sein Got hatt vns dich
mit eine wunderlichn
zawchn auser wellet da-
rumb red nicht dar wid

Joseph rufft got vom
himel an vnd prach
herr vatter aller weys-
haut Du erchenst mich
vnd alle hertz alp er-
chen an mir das das
ich mich dir ergebn han
chenysth zw peleyben Al-
so hilff mir her das ich
disser magt nicht ge-
ruche noch ander weib
da Joseph alp patt Do
cham ein engl von himel
vnd prach got hatt
euch erhoret Got von
himel hat mich zu trost